

Pressemitteilung

164.000 Erwachsene in Berlin können nicht richtig lesen und schreiben. Analphabetismus grenzt aus und stellt ins gesellschaftliche Abseits...

... das soll dringend geändert werden – und das will der 1.FC Union Berlin zusammen mit dem Projekt „F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“ und dem Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V. (AOB) in Angriff nehmen. Die Menschen sollen über eine Stadion-Info-Aktion über das unsichtbare Leben von funktionalen Analphabeten und ihre Alltagsprobleme informiert werden. Gleichzeitig werden Unterstützungsangebote für Betroffene in Berlin und Umgebung vorgestellt.

Als Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. dem 1.FC Union Berlin das Thema vorstellte, stieß er sofort auf offene Ohren. Marketingmitarbeiterin Maria Pech wusste bereits, dass viele Erwachsene große Probleme z.B. beim Ausfüllen von Formularen und dem Lesen einer Verpackungsbeilage eines Medikaments haben, dass jedoch jährlich deutschlandweit 80.000 Jugendliche die Schule abbrechen überraschte auch sie, denn dies sind immerhin 8,3 % eines Schuljahrgangs. „Das große Problem sehe ich darin, dass kaum jemand weiß, dass in Deutschland über vier Millionen Menschen nicht richtig lesen und schreiben können.“, verdeutlicht Maria Pech. Sie erklärt, warum der Verein auf das Thema aufmerksam macht: „Gerade wer als Kind kaum gefördert wurde, sollte nun erst recht den Schritt in die Schreibkurse für Erwachsene wagen.“ Dazu will der Club mit seinem Engagement beitragen, um die Lebens- und Bildungsperspektiven zu verbessern. „Der 1. FC Union Berlin punktet auch mit sozialem Engagement und ist auf jeden Fall gerne mit dabei!“ unterstreicht Pech.

Der 1. FC Union Berlin hat zum Heimspiel gegen den SV Babelsberg am Mittwoch, den 05.09.07 im Stadion an der Alten Försterei den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., den AOB Berlin und einige Lehrer eingeladen. Gemeinsam mit dem Alfa-Mobil informieren sie dort von 18.00-19.30 Uhr auf dem Platz vor den Kassen der Waldseite über das Thema. Bei der Veranstaltung kommen natürlich auch Betroffene selbst zu Wort: So berichtet z.B. der Lerner Kai Mix über seine Erfahrungen und Strategien aus seiner Welt ohne Schrift, wirbt um Verständnis für die schwierige Situation funktionaler Analphabeten und zeigt, dass man auch als Erwachsener noch erfolgreich lesen und schreiben lernen kann.

Die Alphabetisierungsexpertin vom AOB Berlin Ute Jaehn-Niesert hält es für sehr wichtig, dass Betroffene und Angehörige bzw. Vertrauenspersonen von den unterschiedlichen Möglichkeiten erfahren, wie und wo man das Lesen und Schreiben erlernen kann. „Über dieses Projekt erreichen wir wahrscheinlich viele und vor allem andere Menschen als sonst, die bisher über das Thema und Kursangebote noch gar nichts wussten. Sie können dann den Betroffenen den Hinweis geben, dass bei uns Kurse angeboten werden. Oft hilft es jemandem schon, wenn er merkt, dass er mit dem Problem nicht alleine da steht und, dass man auch seine Stärken sieht und ihm zutraut, dass er das Lesen und Schreiben noch erlernen kann. Wir gehen in der Beratung und im Unterricht sehr verständnisvoll und sensibel mit den Teilnehmern um und machen die Erfahrung, dass die Menschen ihre Lebensqualität und ihr Selbstbewusstsein dadurch enorm steigern, dass sie endlich die Sprache durchs Erlernen der Schrift für sich gewinnen und diese gezielt einsetzen können. Sie erweitern dadurch ihren Horizont, weil sie die Gedanken anderer dann verstehen und ihre eigenen Ideen anderen besser mitteilen können.“

Der Stadionsprecher wird kurz vor dem Anpfiff die Geschäftsleiterin des AOB, Ute Jaehn-Niesert, interviewen und zu Unterstützungsangeboten befragen. Zudem erklärt Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. dann, warum Fußball als Ansatzpunkt gewählt wurde und nennt Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen von funktionalem Analphabetismus. Weil derzeit deutschlandweit nur 0,5% der Betroffenen die Möglichkeiten nutzen, in Kursen zu lernen, wird auch auf das bundesweite Serviceangebot des Alfa-Telefons für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen hingewiesen, bei dem man Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungseinrichtungen mit Lese- und Schreibkursen bekommen kann: Alfa-Telefon: 02 51 / 53 33 44.

„Wir werden oft gefragt, warum wir mit dem Thema Grundbildung ausgerechnet in Stadien gehen“, so Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. und erläutert: „Wir vermuten hier natürlich nicht mehr Menschen mit Schreibproblemen als woanders. Wir gehen auf die Fans zu, weil wir Stadien als Spiegelbilder der Gesellschaft sehen und hier viel Aufmerksamkeit bekommen. Viele Fußballfans sind sehr kommunikativ und sozial engagiert. Daher ist dieser Lebensbereich ideal, um Menschen fürs Thema Alphabetisierung zu sensibilisieren. Man kennt sich und hilft sich gegenseitig. Dieses Gemeinschaftsgefühl erleichtert es, dass unsere Infos auch was bewirken und weiter gegeben werden.“

Das Projekt F.A.N., das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, haben der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Bayerische Rundfunk und der Deutsche Volkshochschul-Verband ins Leben gerufen. Mit Stadionaktionen, einer Fernsehserie und neuen Unterrichtsmaterialien wird die Öffentlichkeit informiert. Durch die Unterstützung des Projektes F.A.N. zeigt der 1.FC Union Berlin, dass Bildung und Fußball in einer Liga spielen.

Am Fr, 07.09.07 findet ab 19Uhr zur Einstimmung auf den UN-Weltalphabetisierungstag eine feierliche Veranstaltung im Hotel Concorde (Salon Opéra, Augsburgstr. 41, 10789 Berlin statt). Dort werden die von ehemaligen Betroffenen verfassten Siegertexte des Literaturwettbewerbs „wir schreiben“ 2007 geehrt. Bereits morgens ab 10.30Uhr findet in der Bundespressekonferenz die offizielle Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag statt. Dort wird mit Vertretern aus Politik, Bildung und Wissenschaft eine Zwischenbilanz der UN-Weltalphabetisierungsdekade gezogen sowie ein Ausblick vorgenommen.

Informationen über Lese- und Schreibkurse gibt es beim Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V., Gneisenaustraße 2a, 10961 Berlin, Ansprechpartnerin: Ute Jaehn-Niesert, Telefon: (0 30) 6 93 40 38.

Mehr unter www.alphabetisierung.de und <http://www.aobberlin.de>.

Ansprechpartnerin: 1.FC Union Berlin: Maria Pech (0 30) 65 66 88 98,
Bundesverband Alphabetisierung, Projekt F.A.N.: Andreas Brinkmann (01 63) 8 88 87 80.



**Projektbüro F.A.N.
Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.
Berliner Platz 8-10
48143 Münster**

Tel.: (02 51) 49 09 59 00
Fax: (02 51) 8 57 02 29

fan@alphabetisierung.de



Gefördert vom



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Bundesverband
Alphabetisierung
und Grundbildung e.V.**

Geschäftsstelle

Salzstraße 45
48143 Münster
Tel.: (02 51) 5 34 69 40
Fax: (02 51) 5 34 69 41
bundesverband@alphabetisierung.de

Geschäftsführer: Peter Hubertus

Service und Versand

Gerald Schöber
Brunsweddel 9
24582 Bordesholm
Tel.: (0 43 22) 75 20 40
Fax: (0 43 22) 75 20 41
service@alphabetisierung.de

Internet

www.alphabetisierung.de

Bankverbindung

Konto 26 33 62 04
Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20

UST-IdNr.: DE 813428370

Vereinsregister 4381

beim Amtsgericht Münster